

Marga Persson

Marga Persson ist in Schweden geboren - sie studierte an der Universität Lund und an der Akademie für angewandte Kunst Wien und lebt seit 1970 als bildende Künstlerin in Oberösterreich und Wien.

1992 - 2011 Leitung der Textilstudien an der Kunstuniversität Linz.

1994 Kulturpreis des Landes OÖ für bildende Kunst;

2005 Heinrich-Gleissner-Preis.

Mitglied der Künstlervereinigung MAERZ und Ehrenmitglied des Künstlerhauses Wien.

Seit 1970 Ausstellungen im In- und Ausland;

zuletzt 2015/16 im Museum Angerlehner, Wels.

Die Galerie in der Schmiede, Pasching präsentiert in der Ausstellung von Marga Persson Tuschzeichnungen, mehrlagige Frottagen auf Siampapier und ein Bildgewebe.

Es sind Beispiele aus den letzten Arbeitsphasen der Künstlerin, die zeigen, wie sie die grundlegende Notwendigkeit des Schaffens mit einer gewissen Absichtslosigkeit und Leichtigkeit verbindet - beiläufig Entstandenes bekommt Beachtung und etwas im Vorübergehen Aufgenommenes wird weiter entwickelt. Jedoch was scheinbar so nebenher entsteht wird von intensivem Arbeitsaufwand überlagert. *Free Style*, wie Andrea Bina in der Monografie die Arbeitsweise bezeichnet.

Die Künstlerin zeigt Zeichnungen, die die gerade Linie, die scheinbar einfachste aller Formen, als zentrales Gestaltungselement aufweisen, formal und inhaltlich von Linearität, Wiederholung, Verdichtung und Zeitbezug gekennzeichnet. Die Struktur von senkrechten und waagrechten Linien – existenzielle Konstanten - kann als übergeordnete Thematik gesehen werden und ist in der Webarbeit mit ihren senkrechten und waagrechten Fadensystemen und deren Bindungspunkte immanent erfahrbar. Weben als künstlerisches Medium ist seit jeher im Fokus der Arbeit von Marga Persson – ein Werk aus der jüngsten Serie "7x7" wird in der Ausstellung präsentiert.

Ähnliche Strukturen sind in den Frottagen auf mehrschichtigem Papier zu finden, in denen Vergangenheit mit Gegenwart in Verbindung gebracht wird - eine "Nacharbeit" von textilen Gegenständen, die einen persönlichen Bezug aufweisen - die Spuren erlebter Zeit wahrnehmen, ordnen, verstehen und beschreiben.

Im *Verlag* Bibliothek der Provinz erschien Ende 2014 die bei der Ausstellung aufliegende zweibändige Monografie auf Deutsch/Schwedisch

Marga Persson - *der zeit entlang* Arbeiten 1987-2007

Marga Persson - *eine andere fortsetzung* Zeichnungen 2007-2011

mit Textbeiträgen von Peter Baum, Andrea Bina, Martin Hochleitner, Johannes Jetschgo, Peter Kraml und Textnotizen der Künstlerin.